

Christus spricht:
Ich lebe und ihr sollt auch leben.
(Johannes 14,19)



21. Dezember 2011

Zum Heimgang unseres Bruders Ewald Diez

Liebe Brüder und Schwestern,

gestern habe ich vom Heimgang unseres lieben Bruders

Ewald Diez

erfahren. Er ist vorgestern, am 19. Dezember 2011, im Alter von 80 Jahren heimgerufen worden. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir sehen gemeinsam auf Jesus Christus, unseren Herrn, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. ER spricht:

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“*

Ewald Diez wurde am 25. Januar 1931 als Sohn des Schneidermeisters Eugen Diez und dessen Frau Sofie geboren. Nach der Schule begann er eine Malerlehre und arbeitete 8 Jahre als Schriftenmaler. Von 1960-1968 absolvierte er die Diakonenausbildung auf der Karlshöhe. 1968 kam er in unseren Gemeinschaftsverband; seine erste Dienststelle war Göppingen. 1979 kam er nach Schorndorf, wo er sich mit seiner ganzen Familie voll in der Gemeinschaft der Apis eingebracht hat. Kurz nach seinem 65. Geburtstag beendete er 1996 seinen Dienst, den er 28 Jahre lang ausgeübt hatte. Ewald Diez war ein Gemeinschaftspfleger, der seinen Beruf mit großem Ernst wahrgenommen hat und dem seine Berufung wichtig war. Er hat auch in großer Treue die Anliegen des gesamten Verbandes mitgetragen. Zudem war er ein starker Freund und Förderer der Mission. Seine seelsorgerliche Art hat seinen Dienst geprägt, was sich besonders in seinen zahlreichen Besuchen zeigte. Auch nach seinem Ruhestand engagierte er sich noch einige Jahre als Redender Bruder in verschiedenen Gemeinschaften.

Ewald Diez erkrankte vor über zehn Jahren an Alzheimer. 2004 zog er mit seiner Frau, nach acht Jahren in Korb, wieder nach Schorndorf in eine zentral gelegene Wohnung, schräg gegenüber vom Gemeinschaftshaus. So konnten sie weiterhin regelmäßig an den Veranstaltungen teilnehmen, wenngleich Ewald Diez die letzten Jahre aufgrund des zunehmenden Gedächtnisverlustes nicht mehr Auto fahren oder Dienste übernehmen konnte. Aufgrund seiner Erkrankung mied er zuletzt größere Menschenansammlungen. Körperlich gesund konnte Ewald Diez jedoch täglich einen Spaziergang in bekannter Umgebung machen. Am 27. Juli dieses Jahres durfte das Ehepaar Diez seine Goldene Hochzeit feiern.

Vor ca. zwei Wochen kam Ewald Diez nach einem Schlaganfall ins Krankenhaus. Zur rechtsseitigen Lähmung kam noch eine Lungenentzündung. Er wurde zwar nach einigen Tagen entlassen, es ging ihm jedoch zunehmend schlechter: Er bekam Fieber und hatte einen erneuten Schlaganfall. Nach vier Tagen daheim musste er wieder ins Krankenhaus, wo er vorgestern friedlich einschlafen durfte. Die Familie konnte persönlich von ihm Abschied nehmen. Ewald Diez hinterlässt seine liebe Frau Christa, zwei Söhne, drei Töchter sowie sechs Enkel.

Die **Beerdigung** findet am **Dienstag, den 27. Dezember 2011, um 13.00 Uhr** auf dem Neuen Friedhof (Hungerbühlstraße 32-34) in 73614 Schorndorf statt. Eine **Gedächtnisstunde** ist für den **1. Januar 2012 um 18.00 Uhr** im Schorndorfer Gemeinschaftshaus der Apis (Urbanstr. 31) geplant.

In Jesus Christus verbunden grüße ich Euch herzlich,
Euer

die Apis

Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg